

# Allplan 2009 BCM

## Option Lizenzserver



### Synergieeffekte nutzen

#### Effizientes Teamwork

Allplan BCM Lizenzserver ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff auf Daten und unterstützt die Floating-Lizenz. Diese Multiuser-Fähigkeit ist bis auf Positionsebene möglich. Es können also mehrere Anwender gleichzeitig im selben Projekt und im selben Verzeichnis arbeiten. Somit erzielen Sie mit dem Lizenzserver Synergieeffekte in der Arbeitsweise durch den gemeinsamen Datenzugriff, aber auch durch die Möglichkeiten der Bearbeitung eines Projektes, in der Wartung und bei der Installation.

### Systemvoraussetzungen

#### Hardware Mindestausstattung

- Prozessor Intel Pentium 4 ab 1 GHz oder kompatibel
- 512 MB RAM
- 5 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkarte 1280 x 1024 Pixel und 32 MB Grafikkarten Speicher
- E-Mail-oder USB-Anschluss
- DVD-ROM-Laufwerk
- 2-Tasten-Maus (MS-kompatibel)
- Netzkarte mind. 100 MBit/s (nur bei Netzwerkbetrieb)

#### Software Mindestausstattung

- Empfohlen: Windows XP Professional, Service Pack 3, Internet Explorer 7
- Windows Vista - 32/64 Bit, Service Pack 1

Die empfohlenen Systemvoraussetzungen sowie weiterführende Produktinformationen finden Sie unter [www.allplan.com](http://www.allplan.com)

#### Arbeiten im Team mit dem Lizenzserver

Der Lizenzserver übernimmt die Organisation von Allplan BCM in lokalen Netzwerken (LAN) oder bei Terminalserver-Technologie. Der Lizenzserver ermöglicht einen gemeinsamen Zugriff auf die Daten im Netz. Dies führt zu deutlichen Synergieeffekten. Mitarbeiter haben entsprechend ihrer Zugriffsrechte immer Zugang zu den aktuellen Daten.

#### Netzwerkfähigkeit bis auf Positionsebene

Allplan BCM unterstützt Novell- und Windows-Netzwerke. (Bitte Systemvoraussetzungen beachten). Die Netzwerkfähigkeit von Allplan BCM zeichnet sich durch die gleichzeitige Bearbeitung eines Projektes durch mehrere Anwender bis auf Positionsebene aus.

#### Floating-Lizenz wird unterstützt

Mit dem Lizenzserver kann im Netzwerk an jedem Arbeitsplatz, auf dem Allplan BCM installiert ist, mit diesem Programm gearbeitet werden, bis die Anzahl der lizenzierten Benutzer erreicht ist (= „Floating License“). Ein Beispiel: ein Büro hat fünf Benutzerlizenzen und den Lizenzserver im Einsatz. Allplan BCM wurde an zehn Arbeitsplätzen installiert. Allplan BCM kann maximal fünfmal im Netz gestartet werden, egal von welchem Arbeitsplatz aus.

#### Lizenzserver und Terminalserver kombiniert

Für Allplan BCM kann zusätzlich zu den konventionellen lokalen Netzwerken (LAN) die Terminalserver-Technologie von Windows bzw. Citrix eingesetzt werden. Bei dieser Technik liegen die Daten und Programme auf dem Server und nicht mehr auf den lokalen Arbeitsplätzen. Ein Vorteil ist die enorme Bearbeitungsgeschwindigkeit: große Datenmengen können mit dieser Technologie noch effizienter bearbeitet werden. Der Administrationsaufwand und der Softwarepflegeaufwand werden durch das zentrale Datenmanagement reduziert. Der wichtigste Unterschied zur konventionellen Server-Client-Architektur liegt darin, dass keine komplexen Datenmengen, sondern nur noch Mausclicks, Tastatureingaben und Bildschirmansichten über das Netzwerk transportiert werden. Jeder Arbeitsplatz im Netzwerk ist daher, unabhängig von seiner Konfiguration, beim Arbeiten mit Allplan BCM gleich schnell. Das Arbeiten mit dem Terminalserver bringt aber noch weitere Vorteile: So können Sie jederzeit und an jedem beliebigen Ort auf die Projektdaten zugreifen und sie bearbeiten. Der Zugriff erfolgt über eine konventionelle Telefonverbindung oder das Internet. Das zeitraubende Ein- und Auslesen von Projektdaten gehört der Vergangenheit an.